

Familienfreundliche Unternehmen im Kanton Luzern Luzerner KMU im Portrait

Mobility Genossenschaft

«Wir bewerben uns bei den Fachkräften»

Vier Wochen Vaterschaftsurlaub, Home Office, flexible Arbeitszeiten: Das Carsharing-Unternehmen Mobility tut viel für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Laut Peter Affentranger, Leiter Human Resources, hat dies durchaus auch einen betriebswirtschaftlichen Hintergrund. Familienfreundliche Arbeitsbedingungen werden heute immer mehr zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor.

Woran denken Sie beim Thema Familienfreundlichkeit?

Peter Affentranger: Ich denke primär an die an die Menschen, die bei uns arbeiten. An die Menschen, die wir brauchen, um unsere Ziele zu erreichen. Wir erwarten von diesen Menschen eine bestimmte Leistung und wollen gleichzeitig gute und gesunde Rahmenbedingungen schaffen, damit diese Leistungen erbracht werden können. Familienfreundlichkeit heisst für mich, die richtige Balance zu finden. Was dürfen wir als Unternehmen von unseren Mitarbeitenden verlangen? Was können die Mitarbeitenden dafür von uns erwarten?

Warum haben Sie am Familienfreundlichkeits-Check teilgenommen?

Wir setzen auf Familienfreundlichkeit, um unseren bestehenden und künftigen Mitarbeitenden noch attraktivere Rahmenbedingungen zu ermöglichen. Das hat durchaus auch einen betriebswirtschaftlichen Hintergrund. Wir befinden uns im offenen Markt und müssen darum besorgt sein, gute Mitarbeitende halten zu können. Diesbezüglich hat sich die Arbeitswelt verändert: Wir bewerben uns bei den Fachkräften. Dazu gehört, dass wir potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten



Peter Affentranger ist Leiter Human Resources & Akademie bei Mobility.

Mobility Genossenschaft

Branche: Carsharing

Standort: Luzern

Gründung: 1997

Personalbestand: 186 Mitarbeitende
(83 Frauen, 10 Männer)

Teilzeitmitarbeitende: 60 Mitarbeitende
(39 Frauen, 21 Männer)

www.mobility.ch

Konkret umgesetzt — Unsere Beispiele für mehr Familienfreundlichkeit:

- Im Team ausgehandelte Reglemente für Home Office

schon bei den Bewerbungsgesprächen auf unsere attraktiven Rahmenbedingungen aufmerksam machen. Der KMU-Check bot uns eine gute Gelegenheit zu einer Standortbestimmung.

Wo liegen Ihre Stärken im Bereich Familienfreundlichkeit?

Unser Unternehmen ist seit der Gründung 1997 kontinuierlich und gesund gewachsen. Wir haben uns nicht nur unternehmerisch entwickelt, sondern haben auch unsere internen Abläufe stetig optimiert. Gut strukturierte HR-Prozesse helfen uns dabei, unsere Ziele als attraktive Arbeitgeberin zu erreichen. Damit fliesst unsere nachhaltige Werthaltung auch in die Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen ein. Mobility gehört zudem schweizweit zu den wenigen Unternehmen, die bis zu vier Wochen bezahlten Vaterschaftsurlaub kennen. Und diesen haben wir nun bereits seit fast 20 Jahren.

Haben Sie aufgrund des KMU-Checks konkrete Verbesserungsmaßnahmen in Angriff genommen oder sogar schon umgesetzt?

Familienfreundlichkeit ist bei uns schon lange ein grosses Thema, trotzdem wollen wir uns stetig weiterentwickeln. Der KMU-Check hat gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Auch die Round-Table-Gespräche mit den anderen Unternehmen waren sehr interessant. Wir haben uns besonders mit dem Thema Home Office beschäftigt. Da jede Abteilung im Unternehmen wieder andere Rahmenbedingungen hat, haben wir die Aushandlung konkreter Regeln den einzelnen Teams überlassen. Das hilft den Leuten auch bei einem reflektierten Umgang mit den Neuigkeiten der Arbeitswelt.

Text: Daniel Schriber, Schriber Kommunikation GmbH

So engagiert sich der Kanton Luzern

Der Kanton Luzern will aktiv zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen. Die Fachstelle Gesellschaftsfragen führt deshalb von 2012 bis 2015 ein Projekt zur Förderung familienfreundlicher Rahmenbedingungen in Unternehmen durch. Unterstützt wird das Projekt von regionalen Wirtschaftsverbänden, prominenten Botschafterinnen und Botschaftern aus Wirtschaft und Politik sowie von Finanzhilfen nach Gleichstellungsgesetz.

Informationen und Tools für Unternehmen:

www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit



Mobility steht für nachhaltige Mobilität – auch in der Personalentwicklung setzt sie auf familienfreundliche Arbeitsbedingungen als zukunftsweisender Wettbewerbsfaktor.

Familienfreundlichkeits-Check für KMU

«Unternehmen sind sehr daran interessiert, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben zu ermöglichen – vermehrt auch KMU», sagt Daniel Huber von der Fachstelle UND. Diese hat einen KMU-Check entwickelt, der auf die besonderen Begebenheiten und Bedürfnisse von KMU zugeschnitten ist. «Wir zeigen den Unternehmen ihre Stärken und vorhandenes Verbesserungspotenzial auf», erklärt Huber. 12 Luzerner KMU führten den Check im Rahmen des Projekts «Familienfreundliche Unternehmen im Kanton Luzern» durch.

www.und-online.ch

KANTON LUZERN

Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG)
Fachstelle Gesellschaftsfragen

Rösslimattstrasse 37
Postfach 3439, 6002 Luzern

Telefon 041 228 67 12

Telefax 041 228 51 76

gesellschaftsfragen@lu.ch

www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit